

Rist, Johann: Die Seele röhmet die Freundlichkeit ihres getreuesten Heilandes

1 O freundlicher, o süßer,
2 O theurer Jesu Christ,
3 Du Held, du Sündenbüßer,
4 Daß du so gütig bist,
5 Das ist im Leidensorden
6 Mir klärlich kund geworden;
7 Hoch hast du mich geliebt,
8 Als ich war hoch betrübt!
9 Wie herlich hat erquicket
10 Dein Trost mein mattes Herz,
11 Als solches hat ersticket
12 Ein mehr denn Todesschmerz!
13 Wie wol hat deine Güte
14 Befriedigt mein Gemüte,
15 Daß stündiglich ich daran
16 Mit Lust gedenken kan!
17 Je mehr ichs nun betrachte,
18 Je freundlicher du bist,
19 Je höher ich dieß achte,
20 Je mehr zur jeden Frist
21 Empfind' ich deine Liebe;
22 Hilf, daß auch ich mich übe,
23 So fest zu lieben dich,
24 Wie du, Herr, liebest mich!
25 Wie herlich sind die Gaben,
26 Die du bereitest mir;
27 Wie gern wolt' ich dich laben,
28 O treuer Gott, bei dir!
29 Hab' Acht auf meine Thränen,
30 Sie zeugen, daß mein Sehnen,
31 Mein Wünschen, mein Geschrei
32 Zu dir gerichtet sei.
33 Immittelst daß ich wohnen

34 Muß in dem Leibe noch,
35 Den zwar noch selten schonen
36 Der Tod wil würgen; doch
37 So stillet all mein Leiden
38 Die Hoffnung solcher Freuden,
39 Worauf ich Tag und Nacht
40 Bin inniglich bedacht.
41 Wenn werd' ich zu dir kommen,
42 Mein Helfer, der du mir
43 Das Herz so gar genommen,
44 Daß ich verschmachte schier,
45 Eh' ich auf mein Vertrauen
46 Dein' Herlichkeit kan schauen;
47 Ach Herr, wenn wird's geschehn,
48 Daß ich für dir sol stehn?
49 Herr, laß mich allzeit munter
50 Zu deinem Lobe sein;
51 Send' eiligst doch herunter
52 Des Geistes Kraft allein,
53 Daß ich mit süßen Weisen
54 Dich mög' ohn Ende preisen,
55 Denn du thust für und für
56 Sehr große Ding' an mir.
57 Laß mich mein Herz erheben
58 Von diesem Erdenkloß,
59 Auf daß ich müge leben
60 Bei dir, und hier nur bloß
61 Dasselbe vollenbringen,
62 Was du für allen Dingen
63 Zu thun mir auferlegt,
64 Das Fried' im Herzen hegt.
65 O freundlicher, o schöner,
66 O süßer Jesu Christ,
67 O Heiland, o Versöhner,
68 Der du so lieblich bist,

69 Daß es kein Mensch kan fassen,
70 Hilf, daß, wenn ich muß lassen
71 Dieß Haus voll Angst und Pein,
72 Ich schnell bei dir mag sein.

(Textopus: Die Seele röhmet die Freundlichkeit ihres getreuesten Heilandes. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)